

# Jahresbericht 2019

---

Sehr geehrte Versicherte

Die Jahresrechnung 2019 samt Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage der PK N&A und enthält alle zur Beurteilung der Stiftung notwendigen Informationen. Die vollständige Jahresrechnung können Sie auf unserer Internetseite ([www.pkna.ch](http://www.pkna.ch)) einsehen oder ein Exemplar bei der Geschäftsstelle bestellen.

Mit diesem 58. Jahresbericht möchten wir Sie zusammengefasst über die wichtigsten Einzelheiten des Abschlusses sowie des Geschäftsganges im vergangenen Jahr informieren.

## A. Überblick

Die PK N&A offerierte, unverändert zu den Vorjahren, zwei Vorsorgepläne, den Rentenplan und den Sparplan. Im Rentenplan ist das Jahresgehalt nach dem Prinzip des Duoprimats versichert, d.h. die Altersbeiträge werden nach Beitragsprimat angespart, die Risikobeiträge hingegen nach dem Leistungsprimat berechnet und bezahlt. Je nach Höhe der Risikoleistung unterscheidet sich der Rentenplan in Plan Basis, Plan Basis Plus und Plan Bel Etage.

Seit dem 1. Januar 2011 gibt es zudem den BVG-Plan. Darin wird die gesetzlich vorgeschriebene Minimalversicherung angeboten. Diese Möglichkeit entspricht einem Bedürfnis und stellt eine zusätzliche Flexibilisierung dar, welche auch genutzt wird.

**Risiko- und Sparbeiträge im Rentenplan:** Im Berichtsjahr gab es keine Anpassung bei den Risiko- und Sparbeiträgen. Das versicherbare Jahresgehalt betrug mindestens CHF 21'330.00 und maximal CHF 284'400.00.

Es besteht die Möglichkeit, die stufenweise Senkung des Umwandungssatzes durch zusätzliche Prämienzahlungen auszugleichen. Nähere Einzelheiten können dem aktuellen Vorsorgereglement entnommen werden.

**Verzinsung:** Aufgrund der soliden finanziellen Lage der Stiftung hat der Stiftungsrat entschieden, sämtliche Altersguthaben für das Jahr 2019 mit 3.0% zu verzinsen. Der vom Bundesrat festgelegte Minimalzins lag im Jahr 2019 bei 1.00%. Damit konnten wir wiederum die Vorsorgegelder ausserordentlich grosszügig verzinsen und trotzdem die gute finanzielle Lage der Stiftung aufrechterhalten. Dieses Resultat, welches insbesondere auf die optimale, engagierte Betreuung durch unseren Experten, Herrn Dr. Christoph Plüss, und unsere Vermögensmanager, Herrn Bernard Wyttenbach und Herrn Marco Engesser, Covasys Wyttenbach & Zenger, zurückzuführen ist, macht uns als Stiftungsrat stolz.

**Versichertenbestand:** Ende 2019 umfasste die PK N&A 891 Aktive Versicherte (864 Versicherte im Rentenplan, 27 Versicherte im BVG-Plan), 168 Alters- und Hinterbliebenenrentner und 9 Invalidenrentner. Das Verhältnis Aktive zu Rentner ist, im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen, nach wie vor als sehr positiv zu werten. Aufgrund der Altersstruktur ist zwar damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren vermehrt Personen pensioniert werden, dies sollte aber das positive Verhältnis nicht grundlegend verändern, da insbesondere die Arbeitgeber häufig das Kapital und nicht eine Rente beziehen.

**Leistungen:** Die Leistungen im Todesfall und im Falle von Invalidität haben sich im Berichtsjahr nicht verändert.

**Verwaltungskosten:** Die Kosten für die Geschäftsführung (ohne Revision, Experte, Aufsicht, Stiftungsrat) betragen im Jahr 2019 pro Versicherten CHF 163.25 (Vorjahr: CHF 162.15).

## B. Vermögen

Die UBS Switzerland AG und die Credit Suisse verwalten je zur Hälfte die **Wertschriftenanlagen** der PK N&A. Das verwaltete Vermögen betrug Ende 2019 knapp CHF 245 Mio., was einer Zunahme von 14.6% entspricht. Diese Zunahme entstand aufgrund Kurssteigerungen im 2019. Die Nettorendite auf den Wertschriftenanlagen betrug (nach Abzug von Verwaltungskosten, Courtagen etc.) 13.5%.

Die **indirekten Immobilienanlagen Schweiz und Ausland** umfassen CHF 86.9 Mio. und somit 25.3% des Gesamtvermögens.

Die **Gesamtrendite** der PK N&A lag im Jahr 2019 bei **10.6%**. Der Deckungsgrad erhöhte sich um 6.97%-Punkte und beträgt per 31.12.2019 126.17%. Die Berechnung der Sollgrösse der Wertschwankungsreserve wurde mit einem Sicherheitsniveau von 98% und über 1 Jahr angewandt. In den Vorjahren erfolgte die Berechnung jeweils über einen Zeithorizont von 2 Jahren. Die Wertschwankungsreserve ist per 31.12.2019 vollständig dotiert, die PK N&A verfügt zudem über freie Mittel in Höhe von CHF 24.6 Mio.

Auf der Passivseite wurden unverändert zum Vorjahr die Grundlagen BVG 2015 mit Generationentafeln verwendet. Der technische Zinssatz wurde von 2.0% auf 1.75% gesenkt. Dies hat zu einer Zunahme der Rentnerdeckungskapitalien und technischen Rückstellungen geführt.

Der Stiftungsrat prüft mit dem PK-Experten regelmässig Optimierungsmöglichkeiten für die PK N&A. Im Rahmen von Monitorings überwacht der Stiftungsrat die wichtigen Kennzahlen um rechtzeitig auf die verschiedenen Parameter Einfluss nehmen zu können, welche für die Erbringung der reglementarischen Leistungen notwendig sind. Über allfällige notwendige Anpassungen im Vorsorgereglement informieren wir Sie rechtzeitig.

Das ausgearbeitete Beteiligungsmodell gibt dem Stiftungsrat objektive Entscheidungskriterien, wie die Altersguthaben der Aktiven Versicherten zu verzinsen sind und unter welchen Umständen die Rentner eine Rentenerhöhung erhalten sollen. Verschiedene technische Parameter bewirken letztlich eine gerechte Verteilung der erwirtschafteten Erträge auf dem Stiftungsvermögen.

## C. Weitere Informationen

Im Zusammenhang mit der Strukturreform haben wir die von den Mitgliedern der Stiftungsräte abzugebenden Loyalitätserklärungen überprüft. Im Weiteren haben wir IKS-Grundsätze verabschiedet, welche in regelmässigen IKS-Reportings überprüft werden.

Wir kontrollieren auch regelmässig die von uns abgeschlossenen Verträge mit Aussenstehenden, ob sie nach wie vor dem Markt und unseren Anforderungen entsprechen.

## D. Anpassung Vorsorgereglement

Der Stiftungsrat hat entschieden, dass Einkäufe, welche nach dem 1. Juli 2019 von Versicherten einbezahlt werden im Todesfall als Kapital an die Hinterbliebenen ausbezahlt werden.

## E. Stiftungsrat

Christian Neuenschwander ist per 31.12.2019 aus dem Stiftungsrat der PK N&A austreten. Als neuer Arbeitgebervertreter wurde Claude Monnier vom Verband bernischer Notare bestimmt. An der Sitzung vom 2. Dezember 2019 wurde Claude Monnier zum neuen Präsidenten ab 1.1.2020 bestimmt.

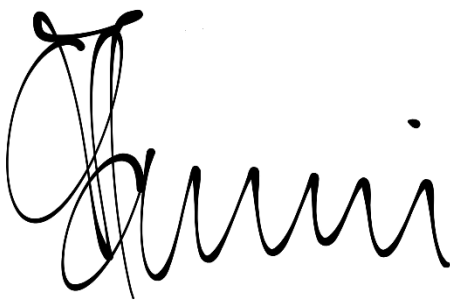
## F. Ausblick

Unser oberstes Ziel ist es, die hervorragende finanzielle Situation unserer Pensionskasse aufrechtzuerhalten und Stabilität zu garantieren, auch wenn dies im Umfeld von Negativzinsen und Turbulenzen an den Märkten auch in Zukunft nicht einfacher werden dürfte. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir mit der Unterstützung unserer Berater rechtzeitig auf diese Herausforderungen reagieren können um für unsere Versicherten weiterhin eine attraktive Pensionskasse zu sein.

Ich danke unseren Versicherten für ihr Vertrauen und allen Personen, die im Berichtsjahr mitgeholfen haben, die Stiftung zum Nutzen unserer Destinatäre zu führen und zu betreuen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Mitarbeit in einem gut eingespielten Team. Ein spezieller Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, Herrn Dr. Plüss als Experten sowie an die Herren Wyttenbach und Engesser von der COVASYS Wyttenbach und Zenger, Zug, für die kompetente Anlageberatung. Dank gebührt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für Vorsorgeberatung AG, insbesondere Frau Gaby Blee und Frau Jessica Huber für ihren fachkundigen und geduldigen Einsatz zu Gunsten unserer Versicherten und des Stiftungsrates.

Bern, im Juni 2020

Claude Monnier, Präsident Stiftungsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Monnier', written in a cursive style.